

Was sollten Sie tun, um Alleinerziehende mit & ohne Berufsabschluss in das Projekt "FAUWE" zu integrieren?

Das Projektziel "Berufsausbildung & Wiedereinstieg" ist regional wie auch überregional den Teilnehmer zu vermitteln. Alle Informationen hierzu werden mit dem jeweiligen PAP beim PRO **Arbeit** - kommunalen Jobcenter Oder-Spree besprochen.

Bisherige Bewerbungsunterlagen, bestehend aus:

- tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Zeugnisse oder sonstige Zertifikate und
- Praktikumsnachweise.

Diese sind zum Projektbeginn und/oder des Profilings mitzubringen.



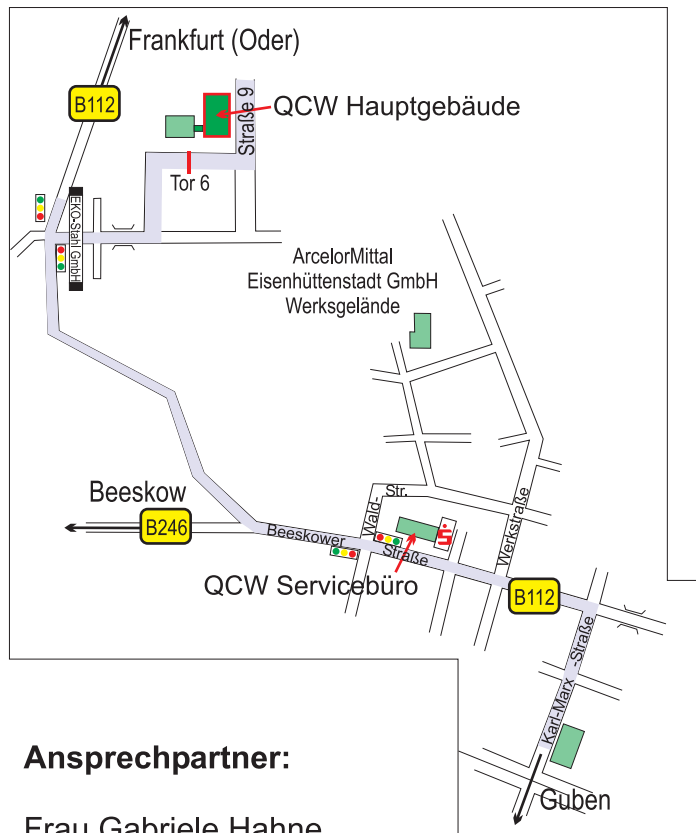
Gefördert wird dieses Projekt:

- vom PRO **Arbeit** - kommunales Jobcenter Oder-Spree
- und durch das Landesförderprogramm -Regionalbudget IV/II-



Investition in Ihre Zukunft

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg



Ansprechpartner:

Frau Gabriele Hahne
eMail: gabriele.hahne@qcw.de

Herr Holger Schulz
eMail: holger.schulz@qcw.de

Telefon: 03364 2800305
Telefax: 03364 410004

Adresse:

QualifizierungsCentrum der Wirtschaft GmbH
Eisenhüttenstadt
Servicebüro
Beeskower Straße 114
15890 Eisenhüttenstadt

www.qcw.de

FAUWE

**Familie,
Ausbildung/Arbeit,
Umfeld,
Wiedereinstieg und
Erziehung**



QualifizierungsCentrum der Wirtschaft GmbH
Eisenhüttenstadt

Qualitätsmanagement zertifiziert nach ISO 9001:2002

Ausgangssituation

Informationen aus dem kommunalen Jobcenter und unsere mehrjährigen Projekterfahrungen lassen auf eine größere Gruppe von Alleinerziehenden schließen, die aus eigener Kraft den Weg von der Schule in eine Ausbildung / Arbeit nicht schaffen bzw. noch nicht geschafft haben.

Betrachtet man aktuell das Verhältnis des demografischen Wandels zu den Stellenangeboten auf dem Arbeitsmarkt, so fällt der Ruf der Wirtschaft nach Fachkräften auf.

Gegenwärtige Untersuchungen zeigen, dass bei Neueinstellungen in den Unternehmen eine abgeschlossene Berufsausbildung eine wesentliche Rolle spielt.

Des Weiteren bemängeln immer mehr Unternehmen die Qualität der Zugangsvoraussetzungen für die Berufsausbildung in den Bereichen der Sozialkompetenzen und Grundlagenvermittlung.

Projektansatz

Für die alleinstehenden jungen Frauen und Männer, die auf dem Ausbildungsmarkt kaum eine Chance haben, ist **“FAUWE”** ein regionales Projekt zur Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration. Hier können die Projektteilnehmer ihre Fähigkeiten für einen Beruf erproben, sich qualifizieren und somit ihre Chancen auf eine Ausbildung / Arbeit verbessern.

Ziel des Projekts

“Eine Berufsausbildung, um endlich wirtschaftlich unabhängig zu sein und sich eine Zukunft aufbauen zu können...” Projektteilnehmer

Ziel ist es, den Anteil von alleinstehenden jungen Frauen und Männer durch Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit, der Stärkung der Sozialkompetenzen und dem Abbau von Vermittlungshemmnissen in eine Ausbildung zu vermitteln oder auf dem ersten Arbeitsmarkt zu etablieren.

Phase 1 - Profiling- & Testphase

Ermittlung der personellen, sozialen und beruflichen Kompetenzen in Bezug auf die Anforderungen an die ausgewählten Berufsbilder.

Dauer

Für die Durchführung der Phase 1 sind acht Wochen vorgesehen. Es erfolgt ein Auswahlverfahren.

Inhalte

- Einsatz diagnostischer Testverfahren
- Erfassung der vorh. Kompetenzen
- Motivations- und Kommunikationstraining
- Stärkung der Sozial,- Familien,- und Erziehungskompetenzen
- Schnupperkurse in Übungswerkstätten
- Eignungsfeststellung im KMU

Phase 2 - Qualifizierungsphase

Diese Phase ermöglicht es dem Teilnehmer, eine auf seine individuellen Bedürfnisse abgestimmte schulische Grundlagenausbildung mit integrierten fachpraktischen Inhalten zu durchlaufen. Die Schwerpunkte der Qualifizierung setzen sich zum Einem aus den in der Profiling- und Testphase ermittelten Defiziten der Teilnehmer und zum Anderem aus den fachpraktischen und theoretischen Ausbildungsinhalten des gewünschten Berufsfeldes zusammen.

Dauer

Die Betreuungszeit in der 2. Phase beträgt maximal 16 Wochen.

Inhalte

- Abbau von schulischen Defiziten
- Motivations- und Bewerbungstraining
- Schulung im Umgang mit neuen Medien
- Stärkung der Sozial,- Familien,- und Erziehungskompetenzen
- Qualifizierung und Vorbereitung auf die berufsspezifische Anforderungen
- Durchführung von Berufspraktika
- Vermittlung in ein Ausbildungs- und /oder Arbeitsverhältnis

Die Teilnehmer werden während der Maßnahme von zwei Projektcoaches und einem Sozialpädagogen betreut.